

Herr Dr. iur. Christian Rath, der rechtspolitische Korrespondent der Tageszeitung, schrieb in einem Kommentar der taz vom 24.08.2006, S. 12:

„...Dass Gäfen sich offensichtlich lieber als Wohltäter und Opfer sieht denn als Täter, mag man geschmacklos finden, der Vorwurf der Sittenwidrigkeit geht aber zu weit. **Letztlich ist die Resozialisierung oberstes Ziel der Strafvollstreckung – dass er sich bemüht, mit seiner Stiftung so etwas wie Wiedergutmachung zu betreiben, sollte man nicht von vorneherein verbieten.**“